© Michael Heinrich

Sporthalle Edelweißkaserne

In der Kofel 1-29
82481 Mittenwald, Deutschland

ARCHITEKTUR
PSA Pfletscher und Steffan

BAUHERRSCHAFT
Staatliches Bauamt Weilheim

TRAGWERKSPLANUNG
merz kley partner

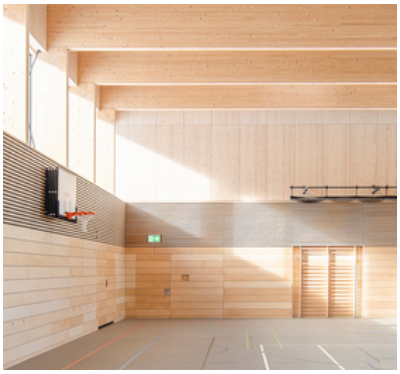
öRTLICHE BAUAUFSICHT
Ingenieurbüro Wackerl

FERTIGSTELLUNG
2020

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSDATUM
05. September 2022

Die Sporthalle ist ein erster Baustein in einer Reihe von neuen Gebäuden, die südlich der Kasernenanlage ein eigenständiges Ensemble bilden werden. Zusammen mit einer zukünftigen Kleiderkammer der gleichen Bauweise soll sie ein Portal bilden. Das Erscheinungsbild wird vom Gegensatz von horizontalen Fensterbändern und vertikaler Holz-Leisten-Schalung bestimmt.
Der Zugang erfolgt fußläufig von der Kaserne aus oder über eine Vorfahrt, die von der Hauptzufahrt abzweigt und Stellplätze an der Ostseite erschließt.
Das Gebäude wurde als Holzskelett und aus hallengefertigten Holzelementen errichtet, sowie mit Holz ausgebaut. Funktion und Konstruktion wurden mit einfachen technischen Mitteln zusammengeführt, stets mit dem Ziel, das Gebäude wirtschaftlich zu errichten und zu unterhalten. Materialgerechte Gestaltung, konstruktive und bauphysikalische Optimierung der eingesetzten Baustoffe sowie eine optimierte Funktionalität standen im Mittelpunkt der planerischen Überlegungen.
Alle Bauteile inklusive der haustechnischen Komponenten sind additiv geplant und machen den Gebäudeunterhalt einfach, Veränderungen der technischen Gebäudeausrüstung zu einem späteren Zeitpunkt lassen sich leicht durchführen. Das Gebäude mit den Außenabmessungen 45,34 m x 30,02 m ist nach Funktionen in einen höheren und niedrigeren Teil gegliedert. Die Sportfelder nutzen die volle Gebäudehöhe aus, im niedrigeren Teil befinden sich Nebenräume und der Hauptzugang. Alle Funktionen sind erdgeschossig organisiert und barrierefrei zugänglich. Die inneren Erschließungsflächen sind minimiert. Über das Foyer sind die beiden Umkleide- und Nassbereiche sowie das behindertengerechte WC mit Dusche und der Putzraum zu erreichen. Die mittig im Hauptzugang platzierte Hallenaufsicht überblickt sowohl das Foyer als auch die beiden Hallensegmente.
Dem Sportbereich sind die Geräteräume direkt zugeordnet. Die Räume für Außengeräte und Technik sind von außen erschlossen und liegen außerhalb des



© Michael Heinrich

© Michael Heinrich

beheizten Bereichs. Das Gebäude ist nicht unterkellert. (Autor: Achim Geissinger, nach einem Text der Architekten)

DATENBLATT

Architektur: PSA Pfletscher und Steffan (Alexander Pfletscher, Claus Steffan)
Mitarbeit Architektur: Bodo Keil
Bauherrschaft: Staatliches Bauamt Weilheim
Mitarbeit Bauherrschaft: Peter Aumann
Tragwerksplanung: merz kley partner (Konrad Merz, Gordian Kley)
örtliche Bauaufsicht: Ingenieurbüro Wackerl
Mitarbeit ÖBA: Hans Wackerl
Fotografie: Michael Heinrich

Bauphysik: ig-bauphysik, München
TGA HLS: RFG ENGINEERING GmbH, Salzburg
TGA ELT: Geyer & Fels GmbH, Huglfing
Planung Sportstätten und Außenanlagen: Ingenieurbüro Baumann GbR

Maßnahme: Neubau
Funktion: Sport, Freizeit und Erholung

Wettbewerb: 06/2016 - 12/2016
Planung: 02/2017 - 06/2018
Ausführung: 02/2019 - 11/2020

Grundstücksfläche: 1.600 m²
Bruttogeschossfläche: 1.356 m²
Nutzfläche: 1.128 m²
Bebaute Fläche: 1.411 m²
Umbauter Raum: 11.997 m³
Baukosten: 4,8 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

Primärkonstruktion aus Holz als nachwachsender Rohstoff.
Die Holzkonstruktion ist CO2-Speicher und damit eine effektive Maßnahme gegen die Klimaerwärmung.
Die Versorgung des Gebäudes erfolgt über eine KWK-Anlage in Form eines BHKW's

der Liegenschaft.
Ca. 65% WRG Wärmerückgewinnung der Lüftungsanlage
Die zugehörigen Zuluftöffnungen ermöglichen über Nacht eine kostenneutrale Kühlung.
Feststehender Sonnenschutz.
Wo immer es möglich war wurde mit lokalen Firmen gearbeitet, somit wurden lange Anfahrtswege vermieden.

Heizwärmebedarf: 125 kWh/m²a (Energieausweis)
Endenergiebedarf: 41 kWh/m²a (Energieausweis)
Primärenergiebedarf: 146 kWh/m²a (Energieausweis)
Energiesysteme: Fernwärme, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung
Materialwahl: Holzbau, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

RAUMPROGRAMM

zwei Sportfelder
zwei Umkleide- und Nassbereiche
behindertengerechtes WC mit Dusche
Hallenaufsicht
zwei Geräteräume
Putzraum
Räume für Außengeräte und Technik außerhalb des beheizten Bereichs

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Baumeisterarbeiten: Fa. Feuerecker; Zimmermannarbeiten: Fa. O.Lux; PfostenRiegel-Fassade: FT-Vilstal; Dachdecker: Fa. Söldner; Sportgeräte: Fa. Benz; Innausbau: Ludwig Objekt&Wohnen; Prallwand: Fa. Ries-Akustik

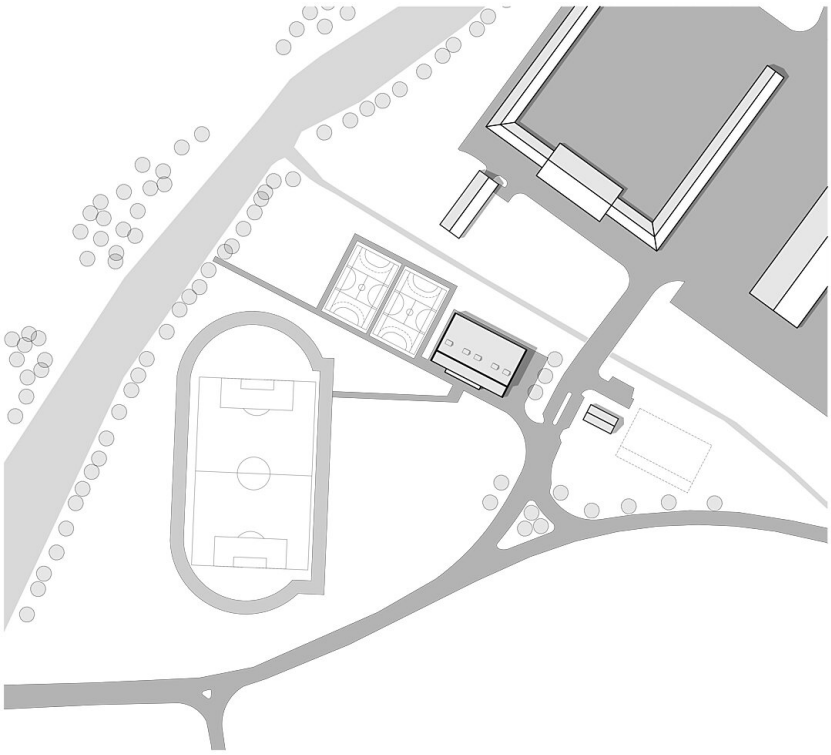
PUBLIKATIONEN

Architektouren der bayerischen Architektenkammer
ConstructiveAlps

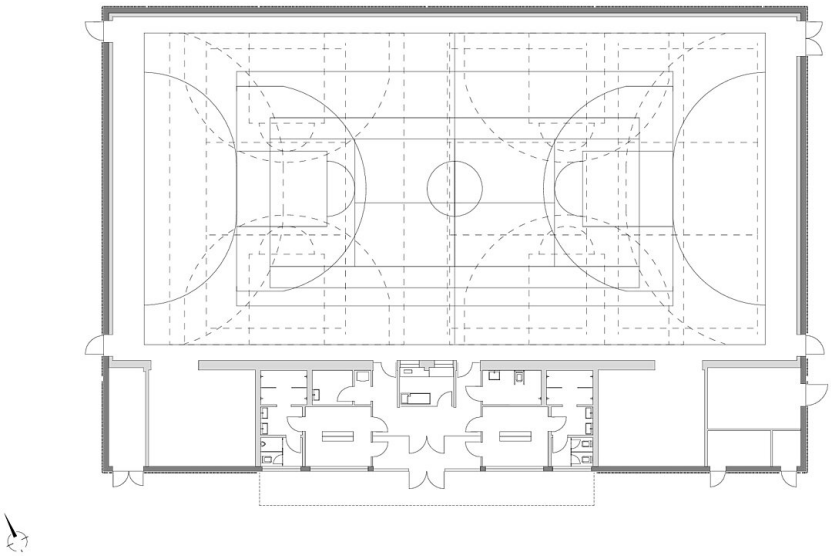
AUSZEICHNUNGEN

Constructive Alps 2022, Nominierung

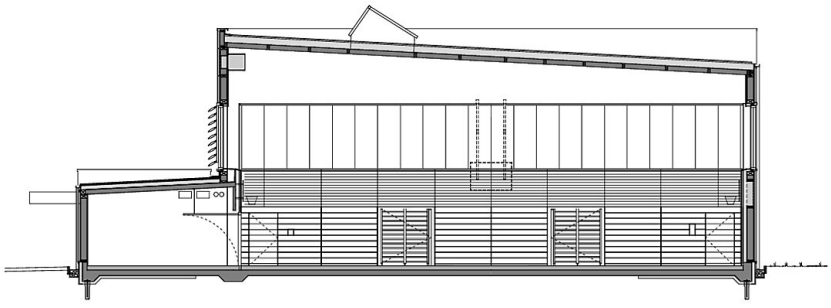
Sporthalle Edelweißkaserne



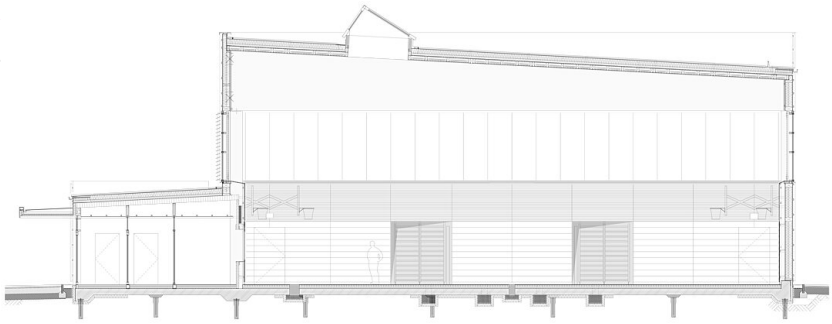
Lageplan



Grundriss EG



Schnitt



Sporthalle Edelweißkaserne

Ansicht